



Der Andrang auf die Bildungsferien mit Volkshochschule und der Familie-Osthushenrich-Stiftung ist groß (von links): Werner Gehring (Vorsitzender der Stiftung), Reitlehrerin Daniela Geißmann, Lara Kim

auf Pony Lucky, Larissa, VHS-Leiterin Dr. Birgit Osterwald, Katharina und Tracy Anne auf dem Pony freuen sich über das beliebte Ferienangebot für Pferdefans. Fotos: WB

Ferien auf dem Pferderücken

Mädchen genießen Kursus auf Bicks Ponyhof

Gütersloh (gpr). Es regnet wie aus Eimern an diesem Nachmittag. Das hält die Mädchen auf Bicks Ponyhof in Rietberg-Varensell aber keinesfalls davon ab, einen kleinen Ausritt mit ihren Lieblingen zu unternehmen. Ganz egal, wie ungemütlich es draußen auch sein mag - auf dem Pferderücken ist es immer schön, sind sie sich einig.

Ganz verzückt steht Celia vor dem 34-jährigen Schimmel »Nando« und striegelt ihm das Fell. Für sie und 17 weitere Mädchen gibt es nichts Besseres, als eine Woche auf Bicks Ponyhof zu verbringen. Im Rahmen der Bildungsferien von VHS und der Familie-Osthushenrich-Stiftung sind sie dort »auf du und du« mit den Vierbeinern.

Dass neben dem Reitunterricht natürlich auch die Pflege, Dienste wie Boxen ausmisten und viel theoretisches Wissen wichtig für den richtigen Umgang mit den



Einen besseren Urlaub könnte es für sie nicht geben: Elea (links) und Leonie verbringen ihre Ferien gerne bei den Schimmeln »Nando« und »Lotte« auf Bicks-Ponyhof.

Ponys sind, lernen die Kinder schnell. »Es geht darum, Verantwortung für Lebewesen zu übernehmen«, erklärt VHS-Leiterin Dr. Birgit Osterwald den pädagogischen Hintergrund des Kurses. Einige der sieben- bis zwölfjähri-

gen Mädchen steigen in den Sommerferien zum ersten Mal aufs Pony. Deshalb ist es Reitlehrerin Daniela Geißmann besonders wichtig, dass die Sicherheit an erster Stelle steht. »Wir lernen hier viel über das Pferd und üben

den korrekten Sitz auf unserem geduldigen Holzpferd »Woody«, erzählt die Ponyhofbesitzerin. Dabei stehen ihr ein Team aus älteren Mädchen zur Seite, die schon viele Jahre Reiterfahrung auf dem Hof gesammelt haben - so auch die Lehramtsstudentin Anna Diekhans.

Dann geht es aufs Pony. Alle Kurskinder sind - je nach Leistungsstand - in einer der Gruppen »Fjordys«, »Shettys« und »Hafies« eingeteilt und dürfen erst am Führzügel, später alleine »ihre« Ponys reiten. Auf dem Pferderücken wird in der Reitbahn geübt. Gleich *nebenan bietet eine* schöne Geländestrecke mit Hügel, Senke und einem kleinen Wäldchen Abwechslung. Auch Kutschfahrten, Reiten mit Musik und Pony-Geschicklichkeitsspiele stehen bei den Pferdenärrinnen hoch im Kurs.

Elea und Leonie strahlen. Jeden Tag mit Ponys zu verbringen, ist für die beiden Mädchen etwas ganz Besonderes. Ganz bestimmt wird es nicht der letzte Besuch an dem Ponyhof sein - das Reitfieber ist entfacht.